01. DAS BLAUE EINHORN (Ulf Tode)

[Intro 1]
Du du, du du du, *(Zunge schnallen)* Du du, du du du *(wiehern)*
Du du, du du du, *(Zunge schnallen)* Du du, du du du *(wiehern)*

[Strophe 1]
Diese Welt ist voller Wunder, Zauber und Magie
Doch verlernt man sich zu wundern, dann merkt man's einfach nie

[Brücke 1]
Es vergehen 1000 Jahre, man erinnert sich nicht mehr, an:
Es war einmal ein Kind vor langer Zeit doch das ist sehr sehr lange her

[Refrain 1]
Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt
Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten von allen Zaubertieren
Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn DAS BLAUE EINHORN,

[Intro 2]
Du du, du du du, *(Zunge schnallen)* Du du, du du du *(wiehern)*
Du du, du du du, *(Zunge schnallen)* Du du, du du du *(wiehern)*

[Strophe 1]
Denn allzu viele Menschen, können es nicht mehr
Sie sind abgehärtet ausgebrannt und fühlen sich so leer

[Brücke 1]
Sie sehen das Einhorn nicht, wie vor lauter Bäumen nicht den Wald,
Aber ruf hinein nach Einie und dann hörst du wie's von Hufe klappern schallt

[Refrain 2]
Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt
Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten von allen Zaubertieren
Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn DAS BLAUE EINHORN,

[Intro 3]
Du du, du du du, *(Zunge schnallen)* Du du, du du du *(wiehern)*
Du du, du du du, *(Zunge schnallen)* Du du, du du du *(wiehern)*

[Strophe 1]
Sagt dir jemals einer, „Zauberwesen gibt es nicht"
Hat er's noch nicht verstanden, und weiß nicht wovon er spricht
[Brücke 1]
Denn sie nehmen deine Sorgen ja mit Zauber und Magie
Aber kannst du nicht dran glauben dann versuch`s mit einer Prise Fantasie

[Refrain 1]
Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt
Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten von allen Zaubertieren
Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn DAS BLAUE EINHORN,

29. KÖRPERTEIL BLUES

Das geht von Kopf bis Fuß, Von Kopf bis Fuß
Eine Hand zum Gruß, Und noch 'ne Hand zum Gruß
Wir machen winke winke winke winke
Winke winke winke für den Körperteil Blues
Für den Körperteil Blues

Ganz oben ist der Kopf, und auf ihm sind die Haare
Wir sehen mit dem Auge, und riechen mit der Nase
Darunter ist der Mund. Wir hören mit dem Ohr
Und haben achtundzwanzig Zähne. Wir singen jetzt im Chor

Das geht von Kopf bis Fuß, von Kopf bis Fuß
Eine Hand zum Gruß, und noch 'ne Hand zum Gruß
Wir machen winke winke winke winke
Winke winke winke für den Körperteil Blues,
für den Körperteil Blues

Der Kopf sitzt auf dem Hals, daneben ist die Schulter
An ihr ist der Arm, und guckst du an ihm runter
ist da die Hand, mit ihr reibt man sich den Bauch
Darüber ist die Brust. Jetzt singen alle laut

Das geht von Kopf bis Fuß, von Kopf bis Fuß...
Wir wackeln mit der Hüfte, und zappeln mit dem Fuß
Der hängt unten am Bein, genauso soll es sein
Wir singen jetzt im Chor

23. FLIEGERLIED (T. Toupet)

[Strophe 1]
Ich lieg' gern im Gras und schau' zum Himmel rauf
Schaun die ganzen Wolken nicht lustig aus?

Und fliegt 'n Flieger vorbei, dann wink' ich zu ihm rauf
Und bist du auch noch dabei, dann bin ich super drauf

[Refrain 1]
Und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger
Bin so stark, stark, stark wie ein Tiger
Und so groß, groß, groß wie' ne Giraffe,
so hoch oh oh oh

[Refrain 2]
Und ich spring, spring, spring immer wieder
Und ich schwimm, schwimm, schwimm zu dir rüber
Und ich nimm, nimm, nimm dich bei der Hand
Weil ich dich mag, und ich sag:

Heut ist so ein schöner Tag! lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag! lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag!

[Refrain 3] ***Langsam !!!***
Und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger
Bin so stark, stark, stark wie ein Tiger
Und so groß, groß, groß wie' ne Giraffe,
so hoch oh oh oh

[Refrain 4] ***Tempo steigern !!!***
Und ich spring, spring, spring immer wieder
Und ich schwimm, schwimm, schwimm zu dir rüber
Und ich nimm, nimm, nimm dich bei der Hand
Weil ich dich mag, und ich sag:

Heut ist so ein schöner Tag! lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag! lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag! Lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag

28. Alle Vögel sind schon da

Alle Vögel sind schon da
(Alle Vögel sind schon da)
Alle Vögel, al-le
Welch ein Singen, Musi-zier'n
Pfeifen, Zwitschern, Tiri-lier'n
Frühling will nun einmar-schier'n
(Frühling will nun einmar-schier'n)
Kommt mit Sang und Schal-le

Wie sie alle lustig sind
(Wie sie alle lustig sind)
Flink und froh sich re-gen
Amsel, Drossel, Fink und Star
Und die ganze Vogel-schar
Wünschen dir ein frohes Jahr
(Wünschen dir ein frohes Jahr)
Lauter Heil und Se-gen

Was sie uns ver-künden nun
(Was sie uns ver-künden nun)
Nehmen wir zu Her-zen
Wir auch wollen lustig sein
Lustig wie die Vöge-lein
Hier und dort, feld-aus, feld-ein
(Hier und dort, feld-aus, feld-ein)
Singen, springen, scher-zen

06. WELTKULTURERBE (Kapelle Petra)

[Intro 1]
Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim

[Strophe 1]
Du weißt wer Picasso ist Doch du guckst lieber Bob Ross mit mir
Du weißt wie Champagner schmeckt Doch du magst viel lieber Dosenbier
Du weißt wie erwachsen geht Doch bist am liebsten im Bällchenbad
Herrlich unkonventionell und unverwechselbar

[Refrain 1]
Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente für mich

[Intro 2]
Dedim Dedim Dedim Dedim

[Strophe 1]
Du stehst über allen Dingen Und dennoch immer neben dir
Du weißt wie ich wirklich bin Doch du bist noch immer hier bei mir
Du weißt wie vernünftig geht Doch bist als erstes an der Bar
Deine Unbekümmertheit so unperfekt So wunderbar

[Refrain 2]
Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente

[Brücke]
Es ist einfach gut mit dir Zeit zu verbringen
Angetrunken Münchner Freiheit singen
Laternen austreten bis Sonnenaufgang
Du bleibst Kind ein Leben lang

[Refrain 3]
Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente für mich

[Outro 3]
Dedim Dedim Dedim Dedim

22. BIBI & TINA (Heiko Rüsse, Ulli Herzog)

[Strophe 1]
Hufe klappern, Pferde traben, springen übern Wassergraben
Über Stock und über Stein, wer kann das wohl sein?

[Refrain 1]
Das sind Bibi und Tina, auf Amadeus und Sabrina
Sie jagen im Wind, sie reiten geschwind
Weil sie Freunde sind, weil sie Freunde sind

[Brücke 1]
Und ist der Graben mal zu breit
Für Bibi ist das keine Schwierigkeit

(Bibi) Hex-Hex Plingpling, Sabrina spring!
(Tina) Super Bibi, los Amadeus!

[Strophe 2]
Aufgesessen lang die Zügel Sattelfest den Fuß im Bügel
Über Felder über Weiden Jeder kennt die Beiden

[Refrain 2]
Das sind Bibi und Tina, auf Amadeus und Sabrina
Sie jagen im Wind, sie reiten geschwind
Weil sie Freunde sind.

[Refrain 3]
Das sind Bibi und Tina, auf Amadeus und Sabrina
Sie jagen im Wind, sie reiten geschwind
Weil sie Freunde sind, weil sie Freunde sind

24. Major Tom (P. Schilling)

[Strophe 1]
Gründlich durchgecheckt, steht sie da und wartet auf den Start: alles klar!
Experten streiten sich, um ein paar Daten Die Crew hat da noch, ein paar Fragen,
doch... der Countdown läuft.

[Strophe 2]
Effektivität, bestimmt das Handeln Man verlässt sich blind, auf den anderen
Jeder weiß genau, was von ihm abhängt Jeder ist im Stress doch, Major Tom, macht einen Scherz. Dann hebt er ab und

[Refrain 1]
Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff völlig schwerelos

[Strophe 3]
Die Erdanziehungskraft ist überwunden Alles läuft perfekt, schon seit Stunden
Wissenschaftliche, Experimente Doch was nützen die am, Ende
Denkt, sich Major Tom.

[Strophe 4]
Im Unten trauern noch die Egoisten Major Tom denkt sich: wenn die wüssten
Mich führt hier ein Licht, durch das All Das kennt ihr noch nicht ich, komme
Bald, mir wird kalt

[Refrain 2]
Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff schwerelos
[Refrain 3]
Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff schwerelos
[Refrain 4]
Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff völlig schwere-

- looooooooooooooooooooos looo oooooooooooooooos

[Refrain 5]
Völlig lösgelöst von der Erde,

31. KÜSTENKIND
(Versengold)

Das Wasser reicht zum Horizont, die Sonne glitzert schwach darauf.
Blick auf's wunderschöne Meer, Und ich weiß, ich bin Zuhaus'.
Ich spür' den kalten, nassen Sand, und ich spür' meine Natur.
Stehe barfuß hier am Strand, und sehe meine Spur.

Ja, mein Herz ist aus der See gemacht. Fleisch und Blut aus Salz und Wind.
Du musst mir nur in die Augen schauen, und schon weißt du, dass es stimmt.
Wohin das Leben mich auch führt, wo immer ich auch bin.
Ich trag' den Norden tief in mir, ich bin ein Küstenkind.

Die Wellen singen mir ihr Lied, mit dem Wind zur Melodie.
Und die Möwen stimmen ein, zu meiner Symphonie.
Das ist mein Moment am Meer, den ich tief in mir genieß'.
Den ich in mir seh' und fühl', Wenn ich die Augen schließ'.

Ja, mein Herz ist aus der See gemacht Fleisch und Blut aus Salz und Wind
Du musst mir nur in die Augen schauen, und schon weißt du, dass es stimmt
Wohin das Leben mich auch führt wo immer ich auch bin.
Ich trag' den Norden tief in mir Bich bin ein Küstenkind.

Ja, mein Herz ist aus der See gemacht Fleisch und Blut aus Salz und Wind.A
Du musst mir nur in die Augen schauen, und schon weißt du, dass es stimmt
Wohin das Leben mich auch führt wo immer ich auch bin.
Ich trag' den Norden tief in mir Bich bin ein Küstenkind.

35. DAS LIED ÜBER MICH
(Volker Rosin)

Es gibt Lieder über Hunde, wau, wau, wau
Und auch Lieder über Katzen, miau, miau, miau
Nur das eine Lied, das gibt's noch nicht
Und das ist das Lied über mich (was?)

Ich hab Hände, sogar zwei Und auch Haare mehr als drei
Ich hab einen runden Bauch Und 'ne Nase hab ich auch
Ich hab links und rechts ein Bein Und ein Herz, doch nicht aus Stein
Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du
Lalalalalalala Lalalalalala, Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du

Es gibt Lieder über Autos, brumm, brumm, brumm
Und auch Lieder über Bienen, summ, summ, summ
Nur das eine Lied, das gibt's noch nicht
Und das ist das Lied über mich (wie bitte?)

Ich hab Hände, sogar zwei Und auch Haare mehr als drei
Ich hab einen runden Bauch Und 'ne Nase hab ich auch
Ich hab links und rechts ein Bein Und ein Herz, doch nicht aus Stein
Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du
Lalalalalalala Lalalalalala, Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du

Es gibt Lieder übers Trinken, gluck, gluck, gluck
Und auch Lieder übers Hühnchen, tuck, tuck, tuck
Nur das eine Lied, das gibt's noch nicht
Und das ist das Lied über mich (nanu?)

Ich hab Hände, sogar zwei Und auch Haare mehr als drei
Ich hab einen runden Bauch Und 'ne Nase hab ich auch
Ich hab links und rechts ein Bein Und ein Herz, doch nicht aus Stein
Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du
Lalalalalalala Lalalalalala, Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du

Lalalalalalala Lalalalalala, Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du

Lalalalalalala Lalalalalala, Und jetzt winke ich dir zu Hallo du, du, du

34. PROBIERS MAL MIT GEMÜTLICHKEIT
(T. Gilkyson, H. Riethmüller)

Probier's mal mit Gemütlichkeit,
mit Ruhe und Gemütlichkeit jagst du den Alltag und die Sorgen weg.
Und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist,
dann nimm es dir egal von welchem Fleck.

Was soll ich woanders, wo's mir nicht gefällt?
Ich gehe nicht fort hier, auch nicht für Geld.
Die Bienen summen in der Luft, erfüllen sie mit Honigduft.
Und schaust du unter den Stein, erblickst du Ameisen,
die hier gut gedeih'n. Probier mal zwei, drei vier.
Mogli: Ist das dein Ernst?
Balu: Haha , es gibt nix Besseres. Das ist ein herrliches Gefühl wenn die Kitzeln
Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir!
Mogli: Wie denn?
Balu: Es kommt zu Dir. Es kommt zu dir!

Probier's mal mit Gemütlichkeit,
mit Ruhe und Gemütlichkeit vertreibst du deinen ganzen Sorgenkram.
Und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist,
dann nimm es dir egal woher es kam.

Na, und pflückst du gern Beeren und du piekst dich dabei,
dann lass dich belehren, Schmerz geht bald vorbei!
Du musst bescheiden, aber nicht gierig im Leben sein,
sonst tust du dir weh,
du bist verletzt und zahlst nur drauf, darum pflücke gleich
mit dem richt'gen Dreh!
Balui: Hast du das jetzt kapiert?
Mogli: Vollkommen Danke Balu.
Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir! Es kommt zu dir!

03. DU HAST DEN FARBFILM VERGESSEN
(HEUBACH/DEMMLER)

[Intro 1]

[Strophe 1]
Hoch stand der Sanddorn am Strand von Hiddensee
Micha, mein Micha, und alles tat so weh
Dass die Kaninchen scheu schauten aus dem Bau
so laut entlud sich mein Leid in's Himmelblau

[Strophe 2]
So böse stapfte mein nackter Fuß den Sand
und schlug ich von meiner Schulter deine Hand
Micha, mein Micha, und alles tat so weh
tu das, noch einmal, Micha und ich geh

[Refrain 1]
Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch wie schön's hier war haha haha
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel'
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Brücke 1]
Hoho ho...
[Refrain 2]
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Intro 2]

[Strophe 3]
Nun sitz ich wieder bei dir und mir zu Haus
und such die Fotos fürs Fotoalbum raus
Ich im Bikini und ich am FKK
Ich frech im Mini, Landschaft ist auch da - ja

[Strophe 4]
Aber, wie schrecklich, die Tränen kullern heiß
Landschaft und Nina und alles nur schwarzweiß
Micha, mein Micha, und alles tut so weh
tu das, noch einmal, Micha und ich geh!

[Refrain 3]
Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch wie schön's hier war haha haha
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel'
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Brücke 1]
Hoho ho...
[Refrain 4]
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

08. ENDLICH SOMMER (Jens Syllwasschy)

[Intro 1] ***Pfeifen***

[Strophe 1]

Laufe ich durch den Park an diesem wunderschönen Sommertag
Kauf mir ein Eis bei Benny`s (Vanille) weil ich das Eis von Benny nun mal so mag
Seh den Kindern beim Spielen zu und kick den Ball zurück
Pfeif ich heut auf all meine Sorgen und tanz vor lauter Glück

[Brücke 1]
Schließ die Augen und denke an Dich die Sonne leuchtet so grell
Mach die Augen auf und lächele Sie an Komm zu mir ganz schnell

[Refrain 1]
Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Intro 2] ***Pfeifen***

[Strophe 2]
Schau den Gauklern am Straßenrand zu, da hinten kommt Polizei
All der Stress und all diese Panik das ist mir heut einerlei
An der U-Bahn ein Saxophon klingt, es macht den Tag perfekt
Habe heute mal garnix zu tun und rühr mich nicht vom Fleck

[Brücke 2]
Und dann fährt Dein Rasender Roland endlich ein endlich bist Du wieder da
Lauf mit Dir durch den Park bis zum Ufer, ein Glück das ich Dich hab

[Refrain 2]
Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Refrain 3]
Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Intro 3] ***Pfeifen***

[Zwischenspiel] ***Instrumental***

[Refrain 4]
Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Refrain 5]
Heut ist ein schöner Tag endlich bist Du wieder , wieder da
Lass uns den Sommer genießen und bleib bei mir den ganzen Tag

[Outro] ***Pfeifen***

30. BINZER STRAND
(Die Ärzte, Bearbeitung: Jens Syllwasschy)

Jeden Tag sitz' ich am Wannsee Und ich hör' den Wellen zu
Ich lieg' hier auf meinem Handtuch, Doch ich finde keine Ruh'
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen Wann werd' ich sie wiedersehen?

Manchmal schließe ich die Augen, Stell' mir vor ich sitz' am Meer
Dann denk' ich an diese Insel, Und mein Herz das wird so schwer
Diese eine Liebe wird nie zu ende gehen Wann werd' ich sie wiedersehen?

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand

Wie oft stand ich schon am Ufer, Wie oft sprang ich in die Spree?
Wie oft mussten sie mich retten, Damit ich nicht untergeh'?
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen Wann werd' ich sie wiedersehen?

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand

Es ist zwar etwas teurer, Dafür ist man unter sich
Und ich weiß jeder Zweite hier Ist genauso blöd wie ich

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand
Ich will zurück
Ich will zurück
Ich will zurück zum wunderschönen Binzer Badestrand

10. ICH WOLLTE NIE ERWACHSEN SEIN
(Peter Maffay, Rolf Zuckowski)

[Intro] Summen Mmmmmmm Mmmmmmmm

[Strophe 1]
Ich wollte nie erwachsen sein hab' immer mich zur Wehr gesetzt.
Von außen wurd' ich hart wie Stein und doch hat man mich oft verletzt.

[Refrain 1]
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

[Strophe 2]
Unten auf dem Meeresgrund wo alles Leben ewig schweigt
kann ich noch meine Träume seh'n wie Luft, die aus der Tiefe steigt.

[Refrain 2]
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

[Überleitung]

[Strophe 3]
Ich gleite durch die Dunkelheit und warte auf das Morgenlicht.
Dann spiel' ich mit dem Sonnenstrahl der silbern sich im Wasser bricht.

[Refrain 3]
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

E B G#m A E E B G#m A E

[Refrain 4]
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, weiß ich, es ist für mich zu spät , zu spät, zu spät.

05. EIN KOMPLIMENT (SPORTFREUNDE STILLER)

[Intro 1]

[Strophe 1]
Wenn man so will bist du das Ziel einer langen Reise
die, Perfektion der besten Art und Weise in stillen Momenten leise
die Schaumkrone; der Woge der Begeisterung bergauf mein Antrieb und Schwung

[Refrain 1]
Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das, Größte für mich bist
und sicher gehn, ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Intro 2]

[Strophe 2]
Wenn man so will bist du meine chill-out area
meine Feiertage in jedem Jahr meine Süß-warenabteilung im Supermarkt
die Lösung wenn mal was hakt so wertvoll das man es sich gerne auch spart
und so schön, das man nie darauf verzichten mag

[Refrain 2]
Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Überleitung] ***nur Gitarre***

[Refrain 3] nur Chor
Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Refrain 4] ***laut***
Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

09. ÜBER DEN WOLKEN (R. Mey)

[Intro 1]

[Strophe 1]
Wind nord - ost, Startbahn null - drei, bis hier hör ich die Motoren.
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei und es dröhnt in meinen Ohren.
Und der nasse Asphalt bebt, wie ein Schleier staubt der Regen,
bis sie abhebt und sie schwebt - der Sonne entgegen.

[Refrain 1]
Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

[Strophe 2]
Ich seh´ihr noch lange nach, seh´sie die Wolken erklimmen,
bis die Lichter nach und nach ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon jenen winz´gen Punkt verloren.
Nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren.

[Refrain 2]
Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

Dann ist alles still, ich geh´, Regen durchdringt meine Jacke.
Irgend jemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke.
In den Pfützen schwimmt Benzin - schillernd wie ein Regenbogen.
Wolken spiegeln sich darin - ich wär gern mit geflogen.

[Refrain 1]
Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

11. LIEBE KANN UNS RETTEN

(Komp.: Sommer, Faust, Plate Text: Sommer, Plate)

[Intro]

[Strophe 1]
Es brennt noch Licht am Horizont. Das Böse hat noch nicht gewonnen
Doch ich bin nur einer, einer von vielen und diese Welt ist wunderschön
Nimm meine Hand, dann sind wir zwei Wir schießen höchstens am Ziel vorbei. Denn ich bin ein Träumer, einer von vielen Und ich seh' weiße Fahnen wehen

[Refrain 1]
Denn immer, wenn ich in deine Augen seh' Weiß ich, Liebe kann uns retten.
Immer wieder glaube ich daran, dass auch das Gute gewinnen kann, der stete Tropfen höhlt den Stein und bald werden wir ganz viele sein.

[Strophe 2]
Wenn der Hass die Wut berührt, die Wahrheit auf einem Seil nur balanciert
Dann lass uns nicht stumm sein, lass es uns nicht egal sein.
Denn diese Welt ist wunderschön.
Wenn ein Wort für nichts mehr steht und der Wind sich so schnell dreht,
Dann lass uns zusamm´n gehen, gegen den Sturm stehen.
Ich seh' weiße Fahnen wehen.

[Refrain 2]
Denn immer, wenn ich in deine Augen seh' Weiß ich, Liebe kann uns retten.
Und wir zwei wir fliegen los ist der Himmel über uns auch groß, der stete Tropfen höhlt den Stein und bald werden wir ganz viele sein.

[Brücke]
Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa) Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa)
Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa) Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa)

[Refrain 3]
Und wir zwei wir fliegen los ist der Himmel über uns auch groß, der stete Tropfen höhlt den tein und bald werden wir ganz viele sein. der stete Tropfen höhlt den Stein und bald werden wir ganz viele sein.